

„Das Jubiläumsfest mal vier“

Allagen richtet vom 22. bis 24. September das Kreisschützenfest aus

VON ALEXANDER LANGE

Allagen – Zwei von fünf Holzvögeln sind noch übrig. Der erste fiel dem diesjährigen Jungschützenschießen zum Opfer, der zweite dem Kaiserschützen, der dritte dem regulären Vogelschießen. Vogel Nummer vier ist für das Kreijsungschützenschießen gedacht, Vogel Nummer fünf für den kommenden Kreisschützenkönig: Die beiden Schießen gehören zu den Höhepunkten des Kreisschützenfestes, das in diesem Jahr vom 22. bis 24. September von den Allagener St. Sebastianus-Schützen ausgerichtet wird. „Wir treten dem Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres entgegen“, erklärte Burkhard Keseberg, Schriftführer der Bruderschaft. Dementsprechend wurde ein aufwendiges Programm für drei Tage Schützenfest aufgestellt – inklusive Zeltlandschaft, Festgelände, mobiler Vogelstange und neuer Marschroute: „Es wird das Jubiläumsfest mal vier, wir rechnen mit 5000 Teilnehmern.“

Die Planungen beruhen zum Großteil auf den Erfahrungen des Kreisschützenbundes Arnsberg. Dem gehören 59 Vereine und rund 30000 Schützen an, „auch wenn nicht zu erwarten ist, dass alle 30000 kommen“, scherzte Kreisoberst Thomas Reiß bei der Programmvorstellung. Zum Kreisschützenbund gehören sieben ehemalige Ämter: Warstein, Balve, Freienohl, Hüsten, Sundern, Arnsberg und Neheim-Hüsten. Alle drei Jahre wird abwechselnd in einem Amt Kreisschützenfest gefeiert. Das Amt Warstein ist dran, Allagen richtet aus. „Durch die Corona-Pandemie hatten wir eine etwas kürzere Vorbereitungszeit, aber auch durch die Stadt Warstein haben wir sehr viel Unterstützung erhalten“, sagte Keseberg: „Es ist eine schöne Gelegenheit, unser 200-jähriges Jubiläum abzurunden.“

Das zurückliegende Jubiläumsschützenfest sei daher auch ein kleiner Testlauf, insbesondere in Bezug auf die Marschroute und den Vorbeimarsch, gewesen. Thomas Reiß: „Aber es ist uns ganz wichtig, dass wir uns hier nicht selber feiern, das ist keine Veranstaltung nur für Schützen und Uniformierte, sondern für das ganze Dorf und darüber hinaus.“

Fünf Arbeitskreise der Allagener Schützen kümmern sich um Werbung, Verkehr,



Präsentieren das Festprogramm des Kreisschützenfestes: Peter Berger (Schatzmeister des Kreisschützenbundes, von links), Ernst Adams (stellvertretender Kreisoberst des Kreisschützenbundes), Daniel Salzmann (Rentand der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen), Marthin Thiele (Kreisgeschäftsführer des Kreisschützenbundes), Thomas Reiß (Kreisoberst des Kreisschützenbundes) und Burkhard Keseberg (Schriftführer der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen).

FOTO: ALEXANDER LANGE

„Aber es ist uns ganz wichtig, dass wir uns hier nicht selber feiern, das ist keine Veranstaltung nur für Schützen und Uniformierte, sondern für das ganze Dorf und darüber hinaus.“

Thomas Reiß, Kreisoberst des Kreisschützenbundes Arnsberg

Schützenplatz, Schießanlage und Co. „Bislang lief die Planung, nun kommt die Umsetzung“, so Major Michael Wirth.

Los geht es am Freitagnachmittag, 22. September, mit dem Empfang der Jungschützenkönige und Vereinsabordnungen in der Möhnetalhalle. Dort wird auch die Kreisstandarte an die Allagener Bruderschaft übergeben. Das Vogelschießen der Jungschützenkönige beginnt um 16 Uhr, anschließend erfolgt die Proklamation, ab 19.30 startet die Kreisschützenparty mit der Liveband „UnArt“, die bereits beim Jubiläum für beste Stimmung sorgte. Die Tickets kosten acht Euro und können per Mail an tickets@schuetzen-allagen.de unter Angabe von Name, Anschrift, Telefonnummer und Anzahl der gewünschten Tickets (maximal zehn Tickets

pro Bestellung) bestellt werden.

Der Samstag, 23. September, beginnt mit dem Eintreffen der Könige und Vereine an der Möhnetalhalle. Um 14.30 Uhr erfolgt die Begrüßung, anschließend ist Kranzniederlegung, um 15.30 Uhr folgt ein ökumenischer Schützengottesdienst. Der Kreisschützenkönig wird um 17 Uhr ausgeschossen, um 19 Uhr erfolgt der Zapfenstreich vor der Pfarrkirche, danach wird in der Möhnetalhalle gefeiert.

Geschossen wird aber nicht, wie bei den bisherigen drei Schießen in diesem Jahr, am Möhnetalstadion – auf dem Parkplatz der Möhnetalhalle wird eine mobile Vogelstange eingerichtet. Das vereinfacht die Logistik und die Live-Übertragung in die Schützenhalle, so Wirth, einer erster Testlauf lief bereits.

Der große Festumzug steht dann am Sonntag, 24. September, an. Antreppplatz ist auf der „Hörre“ (Höhenweg/Schrewenfeld), dann geht es auf einer Strecke von 3,3 Kilometern durch das Dorf, der Vorbeimarsch findet vor der Pfarrkirche statt. Ziel ist das Festgelände „Über den Schächten“ mit Zeltlandschaft, Biergarten etc. Gleichzeitig wird am Sonntag für alle Königinnen auch ein Laserschützen auf dem Festplatz angeboten. Durchgeführt wird das von der Schießsportgruppe Hirschberg. Der Bierpreis wird beim Kreisschützenfest bei zwei Euro liegen.

Weitere Informationen
Alle Informationen zum Kreisschützenfest in Allagen sowie Anmelde-möglichkeiten, Programm, Hintergründe und Fotos gibt es unter www.ksf-allagen.de

„Durch die Corona-Pandemie hatten wir eine etwas kürzere Vorbereitungszeit, aber auch durch die Stadt Warstein haben wir sehr viel Unterstützung erhalten“

Burkhard Keseberg, Schriftführer der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen

Programm des 25. Kreisschützenfestes

Freitag, 22. September

15 Uhr: Empfang der Jungschützenkönige und Vereinsabordnungen; Anmeldung zum Vogelschießen; Eröffnung und Übergabe der Kreisstandarte.
16 Uhr: Vogelschießen (Kreijsungschützenkönig); Anschließend Proklamation des neuen Kreisschützenkönigs.
19.30 Uhr: Kreisschützenparty in der Möhnetalhalle mit der Band „UnArt“ aus Siegen.

Samstag, 23. September

13.30 Uhr: Eintreffen der Schützenkönige und Vereinsabordnungen; Anmeldung zum Vogelschießen.
14.30 Uhr: Begrüßung, Kranzniederlegung am Ehrenmal.

15.30 Uhr: Ökumenischer Schützengottesdienst.

17 Uhr: Vogelschießen (Kreisschützenkönig), anschließend Proklamation des neuen Kreisschützenkönigs.
19 Uhr: Großer Zapfenstreich vor der Pfarrkirche; anschließend Festball in der Möhnetalhalle.

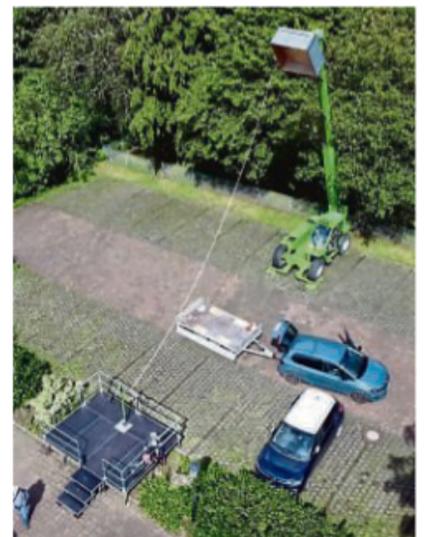
Sonntag, 24. September

11 Uhr: Empfang der Ehrengäste.
12 Uhr: Eintreffen der Gastvereine am Antreppplatz auf der „Hörre“ (Ecke Höhenweg/Schrewenfeld).
13 Uhr: Festzug mit Parade vor Pfarrkirche; anschließend Kreisschützenfest auf Festgelände „Über den Schächten“.

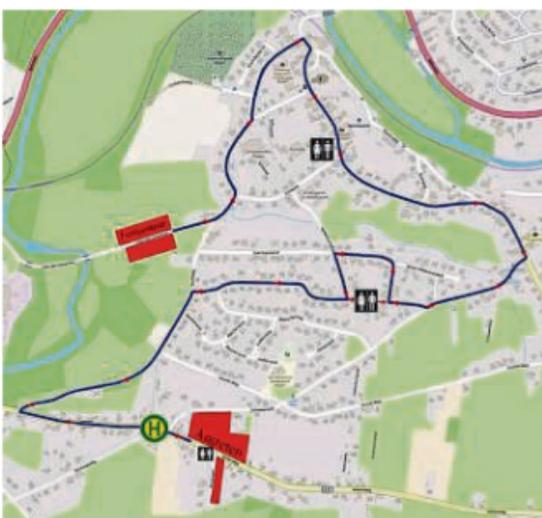


Die mobile Vogelstange an der Schützenhalle wurde bereits getestet.

FOTO: SCHÜTZEN ALLAGEN



Auf dem Festgelände „Über den Schächten“ werden am Sonntag ein Biergarten sowie eine Zeltlandlandschaft, Karussells und Imbissbuden auf die Schützen warten.



Der Marschweg umfasst eine Strecke von circa 3,3 Kilometern. Auch während des Zuges gibt es die Möglichkeiten für alle Zugteilnehmer, zur Toilette zu gehen. Der Zugang zum Festgelände und den Festzelten ist barrierefrei, ebenso stehen barrierefreie WCs zur Verfügung.

GRAFIK: SCHÜTZEN ALLAGEN